



**Deutsche Akademie
für Kinder- und
Jugendmedizin e.V.**

Dachverband der
pädiatrischen Gesellschaften

Pressemitteilung der DAKJ zum diskutierten Aussetzen der 2. und 3. Stufe der Tabaksteuererhöhung

„Gesundheit von Kindern und Jugendlichen höheren Einnahmen aus der Tabaksteuer geopfert“

Durch die Einführung der Tabaksteuer können Kinder und Jugendliche wirksam vor den gesundheitlichen Schäden durch Passivrauchen und eigenen Tabakkonsum geschützt werden. Dies wird durch die von der Bundesregierung vorgestellten Zahlen zum Rückgang der Einnahmen aus der Tabaksteuer, bedingt durch den zurückgegangenen Tabakkonsum, eindrucksvoll belegt. Es liegen auch Zahlen vor, nach denen der Tabakkonsum bei den 13-16-Jährigen erstmals zurückgegangen ist.

Die Bundesregierung zieht nun in Erwägung, um weitere Einbußen in den Steuereinnahmen zu vermeiden, die geplante 2. und 3. Stufe der Erhöhung der Tabaksteuer nicht umzusetzen.

Sie ist somit bereit, den Staatshaushalt auf Kosten der Gesundheit der Bevölkerung zu sanieren. Parallel dazu gibt sie ihr Ziel auf, durch die Prävention von nikotin-bedingten Krankheiten das Gesundheitswesen und somit die Gesamtbevölkerung finanziell zu entlasten.

Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DAKJ) betrachtet diese Vorgehensweise als kontraproduktiv. Sie fordert daher die Bundesregierung auf, in ihrer Verantwortung für die Gesundheit unserer jungen Menschen und deren Zukunft, an dem Stufenplan zur Erhöhung der Tabaksteuer festzuhalten und die Tabaksteuer als wirksame präventive Maßnahme zu nutzen.

PRESSEKONTAKT

Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DAKJ)
- Geschäftsführerin Dr. med. Henriette Högl -
Eichendorffstr. 13 | 10115 Berlin
Tel. 030 / 400 05 88-0 | Fax 030 / 400 05 88 -88
kontakt@dakj.de | www.dakj.de

Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DAKJ) ist der Dachverband der pädiatrischen Gesellschaften Deutschlands (BVKJ: Berufsverband d. Kinder- u. Jugendärzte e.V., DGKJ: Dt. Ges. f. Kinderheilkunde u. Jugendmedizin e.V., DGSPJ: Dt. Ges. f. Sozialpädiatrie u. Jugendmedizin e.V.). Sie koordiniert und bearbeitet die gemeinsamen Anliegen der Kinder- und Jugendmedizin.
